



Öffentliche Materialien zur 25. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2022/23

am 25. Juli 2023 18:15 Uhr im SR 114 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1*	Diskussion & Beschluss: Ausschreibung Personal (Vorstand)	18:15–18:45 Uhr
TOP 2*	3. Lesung und Beschluss: Änderung Finanzordnung (§31) (Paul Staab)	18:45–19:15 Uhr
TOP 3*	Diskussion & Beschluss: Awareness-Leitlinien (Gleichstellungsreferat)	19:15–19:45 Uhr
TOP 4*	Diskussion & Beschluss: Awareness-Teams (Gleichstellungsreferat)	19:45–19:55 Uhr
TOP 5*	Diskussion & Beschluss: Begleitausschuss „Partnerschaft für Demokratie“ (Vorstand)	19:55–20:05 Uhr
TOP 6*	Diskussion & Beschluss: Lenkungsgruppe Paradies 21 (Friederike Escher)	20:05–20:15 Uhr
TOP 7	Berichte	20:15–20:30 Uhr
TOP 8	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	20:30–20:35 Uhr
TOP 9	Diskussion: Zertifikatsstudienangebot „Nachhaltigkeit“ (Umweltreferat)	20:35–21:05 Uhr
TOP 10	Diskussion & Wahl: Wahl Referent*in Queer-Paradies (Vorstand)	21:05–21:15 Uhr
TOP 11	Diskussion & Beschluss: Buntes Papier (Levke Jansen und Niklas Menge)	21:15–21:45 Uhr
TOP 12	Sonstiges	21:45–22:00 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 1 Ausschreibung Personal

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Die Verträge von vielen unserer Angestellten laufen zum Ende des Semesters bzw. Ende Oktober aus. Daher würden wir die entsprechenden Stellen gerne neu ausschreiben.

Dabei sollen die Verträge jeweils bis Ende Oktober nächsten Jahres laufen, um jeweils dem dann neu gewählten Gremium die Chance zu geben selbst über das Personal zu entscheiden und weniger Probleme mit der Beschlussfähigkeit dabei zu haben.

Beschlusstext 1:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Systemadministration in Teilzeit (10/Woche) für den Zeitraum ab 01.11.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

Beschlusstext 2:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Systemadministration in Teilzeit (5/Woche) für den Zeitraum ab 01.11.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

Beschlusstext 3:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Kontakt und Koordinierungsstelle in Teilzeit (5/Woche) für den Zeitraum ab 01.10.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

Beschlusstext 4:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Chefredaktion des Akrützel in Teilzeit (16/Woche) für den Zeitraum ab 01.10.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

Beschlusstext 5:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt eine Stelle für die Chefredaktion des Campusradio in Teilzeit (16/Woche) für den Zeitraum ab 01.10.2023 befristet bis zum 31.10.2024 auszuschreiben.

TOP 2 Änderung Finanzordnung (§31)

3. Lesung und Beschluss: Paul Staab

Antragstext von Paul Staab:

Liebe MdStuRa,

im Zuge der Debatte über die Zulässigkeit von Mittelfreigabeentscheidungen durch die Fachschaftsräte reiche ich die folgende Änderung der Finanzordnung zur Debatte im Gremium ein. Dabei soll in §31 Abs. 1 Satz 2 das Wort „Finanzanträge“ durch „Mittelfreigaben“ ersetzt werden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt folgende Änderung von §31 der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft.

Ändere in §31 Abs. 1 Satz 2 FinO „Finanzanträge“ zu „Mittelfreigaben“.

Antrag zur Änderung der Finanzordnung der Verfassten
Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Entscheidungsbefugnisse

Änderungsantrag von Paul Staab & Samuel Ritzkowski

Wir schlage vor in der Finanzordnung § 31 Abs. 1-3 wie folgt zu ändern:

Aktuell Gültige Version

- (1) 1Der Studierenderrat beschließt grundsätzlich über Finanzanträge und Mittelfreigaben. 2Fachschaftsräte können Finanzanträge mit besonderem und unmittelbarem Bezug zur Fachschaft bewilligen. 3In diesem Fall informieren sie hierüber unverzüglich die haushaltsverantwortliche Person des Studierenderrates. 4Die haushaltsverantwortliche Person des Studierenderrates ist für die Ausstellung von Bewilligungs- und Festsetzungsbescheiden verantwortlich.
- (2) 1Nach Zustimmung aller zuständigen referatsverantwortlichen Personen kann der Vorstand des Studierenderrates in eigener Verantwortung über die Verwendung von Mitteln für Projekte, die in der Durchführung des Studierenderrates liegen (Mittelfreigaben), entsprechend dem Haushaltsplan bis zu einer Höhe von 500 Euro, für externe Projektanträge (Finanzanträge) bis zu einer Höhe von 250 Euro, entscheiden.
- (3) 1Die zuständigen referatsverantwortlichen Personen, die angestellten Systemadministratoren, die Koordinatoren der Arbeitskreise sowie die Chefredaktion der Campusmedien vom Akrützel und Campusradio Jena können in eigener Verantwortung über die Verwendung von Mitteln bis zu 150 Euro aus den ihnen zugeordneten Haushaltstiteln entscheiden.

Änderungsantrag

- (1) 1Der Studierenderrat beschließt grundsätzlich über Finanzanträge und Mittelfreigaben. 2Der Vorstand des Studierenderrates kann entsprechend dem Haushaltsplan in eigener Verantwortung über Mittelfreigaben bis zu einer Höhe von 500 Euro sowie Finanzanträge bis zu einer Höhe von 250 Euro, entscheiden. 3Die haushaltsverantwortliche Person des Studierenderrates ist für die Ausstellung von Bewilligungs- und Festsetzungsbescheiden verantwortlich.
- (2) 1Fachschaftsräte können in eigener Verantwortung über Mittelfreigaben mit Bezug zur Fachschaft entscheiden. 2Finanzanträge mit Bezug zur Fachschaft bedürfen zusätzlich einen Beschluss gemäß Abs. 1. 3In beiden Fällen informieren sie hierüber unverzüglich die haushaltsverantwortliche Person des Studierenderrates. 4Die haushaltsverantwortliche Person des Studierenderrates ist für die Ausstellung von Bewilligungs- und Festsetzungsbescheiden verantwortlich.
- (3) 1Die zuständigen referatsverantwortlichen Personen, die angestellten Systemadministratoren, die Koordinatoren der Arbeitskreise sowie die Chefredaktion der Campusmedien von Akrützel und Campusradio Jena können in eigener Verantwortung über die Verwendung von Mitteln bis zu 150 Euro aus den ihnen zugeordneten Haushaltstiteln entscheiden. 2Nach Zustimmung aller referatsverantwortlichen Personen gilt Abs. 1 Satz 2 entsprechend. 3Die Haushaltsverantwortliche Person des Studierenderrates ist für die Ausstellung von Bewilligungs- und Festsetzungsbescheiden verantwortlich.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Staab & Samuel Ritzkowski

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderungen von § 31 Abs. 1 bis 3:

- (1) 1Der Studierendenrat beschließt grundsätzlich über Finanzanträge und Mittelfreigaben. 2Der Vorstand des Studierendenrats kann entsprechend dem Haushaltsplan in eigener Verantwortung über Mittelfreigaben bis zu einer Höhe von 500 Euro sowie Finanzanträge bis zu einer Höhe von 250 Euro, entscheiden. 3Die haushaltsverantwortliche Person des Studierendenrates ist für die Ausstellung von Bewilligungs- und Festsetzungsbescheiden verantwortlich.
- (2) 1Fachschaftsräte können in eigener Verantwortung über Mittelfreigaben mit Bezug zur Fachschaft entscheiden. 2Finanzanträge mit Bezug zur Fachschaft bedürfen zusätzlich einen Beschluss gemäß Abs. 1. 3In beiden Fällen informieren sie hierüber unverzüglich die haushaltsverantwortliche Person des Studierendenrates. 4Die haushaltsverantwortliche Person des Studierendenrates ist für die Ausstellung von Bewilligungs- und Festsetzungsbescheiden verantwortlich.
- (3) 1Die zuständigen referatsverantwortlichen Personen, die angestellten Systemadministratoren, die Koordinatoren der Arbeitskreise sowie die Chefredaktion der Campusmedien von Akrützel und Campusradio Jena können in eigener Verantwortung über die Verwendung von Mitteln bis zu 150 Euro aus den ihnen zugeordneten Haushaltstiteln entscheiden. 2Nach Zustimmung aller referatsverantwortlichen Personen gilt Abs. 1 Satz 2 entsprechend. 3Die Haushaltsverantwortliche Person des Studierendenrates ist für die Ausstellung von Bewilligungs- und Festsetzungsbescheiden verantwortlich.

TOP 3 Awareness-Leitlinien

Diskussion & Beschluss: Gleichstellungsreferat

Antragstext von Gleichstellungsreferat:

Das Referat für Gleichstellung arbeitet seit dem Sommersemester 2021 an der Entwicklung einer Awareness-Struktur in den FSR. Aus diesem Grund soll jeder FSR über Awareness-Beauftragte haben, die an den vom Referat für Gleichstellung organisierten monatlichen Sitzungen teilnehmen. Während einer Schulung im April hat einer der FSR vorgeschlagen, einen Awareness-Leitfaden zu erstellen. Das Referat für Gleichstellung ergriff die Initiative und mit Hilfe der Awareness-Beauftragten wurde dieser Leitfaden entwickelt. Der Leitfaden enthält alle Aspekte, die für die Arbeit als Awareness-Team notwendig sind, und soll zukünftigen und aktuellen Awareness-Beauftragten bei ihrer Arbeit helfen.

Viele Universitäten in Deutschland haben bereits einen solchen Leitfaden: Uni Hannover, Bonn, Paderborn. Durch unsere Zusammenarbeit mit anderen Universitäten wissen wir, dass die Universitäten Dresden und Leipzig an unserem Leitfaden interessiert sind. Wenn die Universität Jena diesen Leitfaden institutionalisiert, werden wir die erste Universität in Ostdeutschland sein, die einen solchen Leitfaden hat.

Die Arbeit von Awareness ist sehr wichtig. Die Präsenz des Awareness-Teams schützt nicht nur die Studierenden vor möglichen Angriffen, sondern ist auch der erste Kontakt zu den Betroffenen vor Ort. Deshalb ist es so wichtig, dass das Team über eine Grundlage verfügt, auf der es bei Bedarf aufbauen kann. Dieser Leitfaden deckt all diese Bedürfnisse ab, da er mit Hilfe von aktiven Awareness-Beauftragten verfasst wurde.

Aus diesem Grund möchten wir eine Debatte über diesen Leitfaden eröffnen und hoffen, dass der Studierendenrat unseren Antrag zur Institutionalisierung des Leitfadens unterstützt, damit er offiziell wird und unseren Studierenden so bald wie möglich dient.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, die vom Referat für Gleichstellung und von der Beauftragten für Awareness entwickelten Leitlinien als offizielle Leitlinien für die Awareness im Rahmen von STETs und FSR - Veranstaltungen zu übernehmen.

TOP 4 Awareness-Teams

Diskussion & Beschluss: Gleichstellungsreferat

Antragstext von Gleichstellungsreferat:

Die Arbeit des Awareness-Teams ist nicht einfach, aber sie ist notwendig. Deshalb ist es so wichtig, dass das Awareness-Team bei jeder Studierendenrat- oder FSR-Veranstaltung anwesend ist.

Unsere Awareness-Strukturen sind bereits gut etabliert. Es gibt eine Gruppe auf Telegram, aber auch einen Email-Verteiler, in dem diejenigen, die sich für das Awareness-Team einsetzen, Hilfe beim Aufbau des Awareness-Teams finden können. Aus diesem Grund hat zum Beispiel schon in diesem Semester der FSR Powi dem FSR Germanistik geholfen. Auch die Awareness Beauftragte bereiten ein fachschaftsübergreifende Schulungskurs für Helfer*innen bei STETs vor.

Aus diesem Grund sind wir nach Rücksprache mit den Awareness Beauftragten zu dem Schluss gekommen, dass es verpflichtend sein sollte, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, dass es verpflichtend ist, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

TOP 5 Begleitausschuss „Partnerschaft für Demokratie“

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Im Anschluss an ein Treffen von der „Lenkungsgruppe Paradies 21“ hatten wir als Vorstand ein Gespräch mit Falko Heimer vom Team Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit des Jugendamtes der Stadt Jena (u.a. auch Ansprechpartner des Jugendparlaments) und Michael Graupner von der Lokalen Partnerschaft für Demokratie Jena. In dem Gespräch ging es vor allem um das Selbstverständnis der Studierenden als "jugendlich", da in der Lenkungsgruppe nicht ganz klar wurde, dass die meisten Studierenden vom Jugendamt, sowie anderen Verwaltungsbehörden als jugendlich mitgedacht werden. Als junge Volljährige gelten gemäß Kinder- und Jugendhilfegesetz offiziell Personen von 18 bis einschließlich 27 Jahren. Dieses Selbstverständnis sollte sich in der Lenkungsgruppe, sowie anderen Partizipationsforen widerspiegeln.

Es ging außerdem, wie bereits auf der letzten StuRa-Sitzung berichtet, um den Aktions- und Initiativfonds, sowie den Jugendfonds, für die wir als Studierende antragsberechtigt sind und Projekte fördern lassen können. Wir wurden außerdem darüber in Kenntnis gesetzt, dass der StuRa einen festen Sitz im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie hat, welcher aktuell nicht besetzt ist. Aus diesem Grund bietet es sich an eine Person und gegebenenfalls eine Stellvertreter*in zu entsenden. Die nächste Sitzung des Begleitausschusses findet am 18.07. statt.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt, _____ als Vertreter*in und _____ als Stellvertreter*in in den Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie Jena“ zu entsenden.

TOP 6 Lenkungsgruppe Paradies 21

Diskussion & Beschluss: Friederike Escher

Antragstext von Friederike Escher:

Die Lenkungsgruppe Paradies 21 hat sich am Mittwoch den 21.06 erneut getroffen. Delegiert sind vom Studierendenrat momentan Patrick Riediger und Friederike Escher. Vertreten sind in der Lenkungsgruppe neben der Studierendenschaft Menschen von Verwaltung, Stadtreinigung, Straßensozialarbeit, Polizei und weitere. Die Lenkungsgruppe soll in Zukunft weiter agieren, allerdings im Rahmen von drei Untergruppen: „Jugendthemen“, „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“. Die Beteiligung der Studierendenschaft an den Untergruppen wurde sich in der Sitzung ausdrücklich gewünscht. Die Untergruppe „Nachtkultur“ soll auch eng mit dem neu entstehenden Verein für Nachtkulturvertretung (welcher sich noch im Entstehungsprozess befindet) zusammenarbeiten bzw. zu diesem überführt werden (weiteres Vorgehen ist noch unklar, evtl. Mitgliedschaft der Studierendenschaft). Ich halte eine Mitarbeit in der Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“ für eine studentische Vertretung für sinnvoll. Außerdem findet am 28.09. ein „Jugendtag“ am Kassa statt, bei welchem Jugendliche (auf meine Nachfrage Zielgruppe 12-25 Jahre) mit Entscheidungsträger*innen in Kontakt kommen sollen und an welchem wir mitwirken können, wenn Interesse besteht. Die Lenkungsgruppe als gesamte Gruppe tagt das nächste Mal am 1.11. um 13.00 Uhr. Gerne möchte ich mit euch die weitere Mitarbeit des Sturas an der Lenkungsgruppe diskutieren und evtl. Menschen in die Untergruppe delegieren.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „Nachtkultur“ zu delegieren.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ zu delegieren.

TOP 9 Zertifikatsstudienangebot „Nachhaltigkeit“

Diskussion: Umweltreferat

Antragstext von Umweltreferat:

Im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie der FSU wird gerade ein Zertifikatsstudienangebot „Nachhaltigkeit“ erarbeitet. Die Umsetzung und eine Lehrveranstaltung dazu sollen im Wintersemester 2023 starten und es soll in allen Studiengängen anrechenbar sein. Dr. Karsten Gäbler hat uns angeboten, den Stand des Nachhaltigkeitszertifikats vorzustellen (ca. 10min.) und würde sich über Feedback aus der Studierenden-Perspektive freuen (ca. 20min.). Es wird sicherlich ein spannender Austausch mit dem wir der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der FSU einen kleinen Schritt näherkommen.

TOP 10 Wahl Referent*in Queer-Paradies

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

Für die Stelle der Referent*innen Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für das Queer-Paradies.

TOP 11 Buntes Papier

Diskussion & Wahl: Levke Jansen und Niklas Menge

Antragstext von Levke Jansen und Niklas Menge:

Liebe Alle,

wir alle denken tagtäglich daran: Was wird werden, wenn ich mal sterbe? Wie wird diese Welt eines Tages aussehen? Die aktuelle Klimakrise ist wohl die bestimmende Thematik dieser Tage. Es ist die Aufgabe von uns allen, etwas mehr zur Nachhaltigkeit beizutragen und so kann es auch für den StuRa nicht genug sein, zu sagen: wir singen unsere Lieder immer und immer wieder. Das darf nicht passieren! Auch wir müssen uns unserer Verantwortung stellen und nachhaltigere Produkte nutzen. Auch wenn das Leben hart ist, können wir einen kleinen aber bedeutenden Beitrag leisten. Denn auch im StuRa ist viel Spaß auf Zellulose-Basis, was aber nicht bedeutet, dass für uns Äxte geschliffen oder Sägen geölt werden und Bäume die Wurzeln geschlagen haben schließlich ermatten und ein letztes Mal Fotosynthese betreiben: Wir sollten auf Recycling-Papier umsteigen! Damit dies aber nicht gebleicht werden muss, können wir direkt auch buntes Papier anschaffen. Denn gestanzt und gelocht ist die Farbe dann auch egal. Wir empfehlen die Farbe pink. Denn wenn schon alte Bäume, die ihr ganzes Bäumeleben lang, sei es im Wald oder vor unserem Fenster gewachsen sind und die Rinde in Falten gelegt haben einmal gefällt werden, dann sollen sie entweder Pressspanplattenmöbelstück werden oder eben seitdem mit unterwegs sein und die Welt sehen und im Papier-Kreislauf Städte und Bühnen gezeigt bekommen.

Frei nach „Buntes Papier“ L.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass zukünftig nur noch pinkes Recycling-Papier verwendet werden soll.